

Verbundkatalog Kalliope

Weiß, Erich

Köln, 1951-08-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

27. August 1951

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Mlle. Michelle Lizounat-Bordeaux, eine junge französische Studentin, die sich z. Zt. in Bonn aufhält und vom WHHA mit Material für eine Dissertation ("Le bouddhisme chez Hermann Hesse") versorgt wird, hätte gern für ihre Arbeit folgende Publikation eingesehen:

Oepke, Albrecht: Moderne Indienfahrer und Weltreligionen.
Eine Antwort an Waldemar Bonsels, Hermann Hesse, Graf Hermann Keyserling.
Leipzig: Doerrfling & Franke, 1921.

Da wir die Schrift weder in der UB in Köln noch in Bonn finden, erlaube ich mir die ergebenste Anfrage, ob Sie uns freundlicherweise helfen könnten. Wir benötigen das opusculum für einen Tag zur Einsicht.

Ferner: wissen Sie zufällig noch die Anschrift des Verfassers? Und an wen könnte man sich evtl. noch dieserhalb wenden?

Interessieren dürfte Sie vielleicht noch die Tatsache, dass sich die alte Kölner Literarische Gesellschaft wieder neugegründet hat. Machen Sie selbst noch Vortragsreisen und würden Sie evtl. einer Einladung nach Köln folgen? Sollten Sie ~~Wert~~ darauf legen, würde ich mich gern dafür einsetzen, da ich selbst zu Ihren Bewunderern gehöre und für Ihre Werke eine grosse Liebe hege. Der mir befreundete Dr. Hanns Martin Elster, den ich ausserordentlich schätze, würde, was diesen Plan angeht, sicherlich gern eine helfende Hand reichen.

In der Hoffnung, dass dieser Brief Sie bei bester Gesundheit erreicht und Sie für meine Bitte Verständnis haben, grüsst Sie,
sehr geehrter Herr Bonsels, in ergebenster Verehrung

Ihr

Erich Leip